

Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 11. 5. 1901

5
liebfter Herr Brandes, gewifs bin ich am 16. in Wien und wäre fehr froh, Sie wiederzufehn. Ich fchlage Ihnen vor, von der Bahn direct zu mir zu fahren; Sie können dañ bei mir ausruhn und weñ es Ihnen pafft, vor der Abreise mit mir und meiner

Mama speifen; wollen Sie vielleicht Richard BEER HOFMANN fehen, fo wird er fehr

gern zu mir kōmen. Kurz richten Sie fich alles ganz nach Ihrer Bequemlichkeit

ein, fchreiben Sie mir vorher nur ein Wort, insbefondere, wañ Ihr Zug weggeht

und um wie viel Uhr Sie bei mir effen wollen.

So darf ich alfo wohl fagen auf baldiges Wiederfehen.

Von Herzen Ihr

10
Arthur Schnitzler

Wien, 11. 5. 901.

© Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 610 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »22.« und datiert: »11. 5. 01. SCHNITZLER«

📄 Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 85.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Georg Brandes, Louise Schnitzler

Orte: Wien